

Zwischenbericht zum nazareth.projekt, Stand Sept. 2019

1. Einführung

Das nazareth.projekt verfolgt die **Zielsetzungen**,

1. für die Menschen der Ortsgemeinde und weit über deren Gemeindegrenzen hinaus
2. ein offenes Programm zu entwickeln, das in wertschätzender Weise selbstkritisch und hinterfragend,
3. spirituellen Raum für Begegnungen unterschiedlicher soziologischer Kulturen öffnet und
4. die Werte der evang.-luth. Kirche transportiert.

Unter Wahrung dieser Zielsetzungen soll flankierend eine Organisationsform entwickelt werden, mit der

- a) die Nazarethkirche München als Gottesort der Gemeinde erhalten bleibt und
- b) die laufenden Kosten unter Erschließung neuer Geldquellen selbst getragen werden.

Die Umsetzung des nazareth.projekt gliedert sich in die drei **Phasen** Konzeptphase, Etablierungsphase und Eigenständigkeit/Betriebsphase. Aktuell (September 2019) befindet sich das nazareth.projekt in der Etablierungsphase, die insb. die inhaltliche, organisatorische, rechtliche, finanzielle und bauliche Ausgestaltung beinhaltet. In den nachfolgenden Kapiteln werden diese Aspekte genauer dargestellt.

2. Inhaltliche Ausgestaltung

Neben der Durchführung von Veranstaltungen verschiedenster Art, die dem spirituellen Raum angemessen sind, schafft das nazareth.projekt Voraussetzungen für innovative Gottesdienstformate wie die monatliche Jazz- und Popgottesdienstreihe „Come Sunday“ und die quartalsweise stattfindenden „Sunday Nights for Future“.



*Sunday Night for Future, 29.09.2019:
Dialog mit Vertreterinnen von Fridays for Future*

Die im Rahmen des nazareth.projekt im Zeitraum März 2018 bis September 2019 (19 Monate) insgesamt **44 außergottesdienstlichen Veranstaltungen** spiegeln ein vielfältiges Programm wider, das den o. g. Zielsetzungen entspricht:

- **Fortbildungsveranstaltungen** mit anschließendem Catering
 - **4 Vortragsabende** zu Themen „Klimakrise“, „Migration“ und „interkulturelle Begegnungen“
 - **4 Workshops** zu Themen wie „Umwelt“, „Gospel“ oder „Art & Media“
- **Konzerte** mit anschließendem Catering
 - **7 Klavierabende** (mit und ohne Gesangs-Solisten),
 - **5 Chorkonzerte** (Frauenchor, Gospelchöre),
 - **3 Gitarrenkonzerte**
 - **6 Konzerte** (Jazz, Radikale Kammermusik, Gruppen der Ortsgemeinde)

- **4 Ausstellungen / Vernissagen** verschiedener Künstler zu Themen wie „Flucht und Heimat finden“ und „von Narzissmus geprägte Gesellschaftsstruktur“
- **6 Crossover-Events** mit Kombinationen unterschiedlicher Kunstrichtungen wie Musik, Malerei und Tanz
- **Ambient Waves – Cosmic Music Festival:** 3-tägiges überregionales Festival für elektronische Musik in sakralen Räumen



Klangmalerei, 13.09.2019



Konzert des Syrischen Friedenschores, 19.10.2018

Besonders hervorzuheben sind folgende **Highlights** des kulturellen Dialoges, die durch die kontinuierliche Arbeit an der Etablierung des nazareth.projekt und durch die eingebrachten Vernetzungen der daran Mitwirkenden ermöglicht wurden:

- Präsentation (Vernissage und Ausstellung) der Ergebnisse des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs „Eggenfeldener Straße“
- Kooperation mit Interkultureller Stiftung Kolibri und dem Evangelischem Forum zum Thema „Zwischen Syrien und Deutschland“ (Konzert und Buchpräsentation)
- Prof. Dr. Harald Lesch und Dr. med. Martin Herrmann „Medizinischer Notfall Klimakrise“
- [Mahbuba E. Maqsoodi](#): Kunst-Ausstellung „[UND ICH!](#)“
- Kooperation mit Choreograf [Johannes Härtl](#)
- [Ambient Waves](#) – 3-tägiges überregionales Cosmic Music Festival
- Come Sunday: neue Gottesdienstform deren Schwerpunkt um Stücke aus dem Jazz- und Pop-Bereich zum Mitsingen für die ganze Gemeinde aufgebaut wird.



*Medizinischer Notfall Klimakrise, 20.01.2019
Diskussionsabend mit Prof. Harald Lesch*



*Ambient Waves, 23. – 25.15.2019
Festival für Elektronische Musik*

Bei den durchgeführten Veranstaltungen wurden die **Begegnungsmöglichkeiten** zwischen Besuchern und Künstlern mittels eines durch das nazareth.projekt organisierten Caterings unterstützt.

Sechs Veranstaltungen waren besonders **besucherstark**:

- 4 Gospelkonzerte (jeweils ca. 500 Besucher)
- Vortragsabend Prof. Harald Lesch (280 Besucher)
- Konzert Syrischer Friedenschor (150 Besucher)



Konzert Munich Mass Choir, 24.11.2018

In der **Außenwirkung** des nazareth.projekt zeigt sich inzwischen

- eine positive Rückwirkung auf das Gemeindeleben der **Ortsgemeinde**. Neue Gottesdienstformen wie „Come Sunday“ oder „Sunday Nights for Future“ haben die Resonanz und Besucherzahlen signifikant gesteigert;
- eine gesteigerte **überregionale** Wahrnehmung des Ortes als Forum für inspirierende Begegnungen und zur Erweiterung des persönlichen Horizontes.

3. Organisatorische Entwicklung

- Der im Herbst 2018 neu gewählte Kirchenvorstand hat das Leitungsteam des nazareth.projekts zu einem **beschließenden Ausschuss** aufgewertet und durch weitere KV-Mitglieder personell verstärkt.
- Das **Backoffice** wurde für die konkrete Event-Vorbereitung durch die Anstellung einer Studierenden aus dem Bereich Musikmanagement fachkompetent ergänzt.
- Es konnten neue **ehrenamtlich engagierte Mitarbeitende** gewonnen werden, die bei der Durchführung der Veranstaltungen unterstützend tätig sind.
- Nach Abschluss seines Studiums ist in der Ortsgemeinde ein **A-Kirchenmusiker** tätig, der sowohl sein Engagement und seine Kreativität als auch sein Netzwerk in die Entwicklung des nazareth.projekt einbringt. Hieraus entwickelt sich auch eine Signalwirkung für den kulturellen Stellenwert.

Im Rahmen des nazareth.projekt wurden neue **Kontakte und Kooperationen** aufgebaut zu

- [Caritas](#)
- [Castringius Kinder & Jugend Stiftung München](#)
- [DIBAG Industriebau AG](#)
- [ebw](#) (Evangelisches Bildungswerk)
- [Evangelische Stadtakademie](#)
- [Iwanson International](#) School of Contemporary Dance
- [Kairosis gUG](#)
- [Kolibri Interkulturelle Stiftung](#)
- Landeshauptstadt München
 - [Bezirksausschuss Stadtbezirk 13 Bogenhausen](#)
 - [Kulturreferat](#)
 - [Prinz Eugen Quartier](#)

- [Rotary Club München-Hofgarten](#)
- [SONET](#) (Soziales Netzwerk München)
- [Süddeutsche Schubertgesellschaft](#)
- [Syrischer Friedenschor](#)
- [Unser Land](#)

4. Rechtliche Einbettung

Für das nazareth.projekt wurde im Haushalt der Evang.-luth. Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth eine **eigene Haushaltsnummer** eingeführt. Es wurde begonnen, alle finanziellen Bewegungen rund um das nazareth.projekt separat auszuweisen.

Die zur letzten Phase (Eigenständigkeit/Betrieb) gehörenden Änderung der rechtlichen Einbettung des nazareth.projekt können zu einem späteren Zeitpunkt gestartet werden.

5. Wirtschaftlichkeit

Es wird eine stetig steigende Anzahl von Anfragen zur **Anmietung** der Räumlichkeiten für Veranstaltungen festgestellt.

Der durch Aktivitäten des nazareth.projekt generierte **Umsatz** weist eine steigende Tendenz auf.

Erträge, die aus dem nazareth.projekt erwirtschaftet werden, können zunehmend in den Gemeindehaushalt überführt werden. Beispielsweise belaufen sich alleine die Einnahmen durch das begleitende Catering zu den o. g. Veranstaltungen auf ca. 5000 € pro Jahr.



Catering-Team bei einer Abendveranstaltung

6. Bauliche Gestaltung

Durch die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesteigerte Anzahl an Veranstaltungen in der Nazarethkirche und zum Schutz des dort stehenden Flügels wurde die winterliche **Heizstrategie** für das Gebäude geändert. Anstelle ständig wechselnder, energieintensiver Aufheiz- und Abkühlungsphasen wurde eine konstante Raumtemperatur eingestellt. Die früher beobachtete Feuchtigkeit in den Wänden ist durch die geänderte Heizstrategie signifikant zurück gegangen. So führt die nun deutlich gesteigerte Bespielung des Gebäudes durch das nazareth.projekt erfreulicherweise dazu, dass sich bei kaum veränderten Betriebskosten der Sanierungsbedarf am Gebäude zeitlich deutlich nach hinten verschiebt und gleichzeitig in seiner Dimension sinkt.

Es wurde ein Konzept entworfen, wie aus dem nazareth.projekt heraus stufenweise aufeinander aufbauend die zur Durchführung von Veranstaltungen erforderliche **technische Ausstattung** des Gebäudes (z. B. Präsentationstechnik, Beleuchtung, Instrumentarium, ...) erweitert und **infrastrukturelle Ertüchtigungsmaßnahmen** (z. B. barrierefreier Zugang zum Kirchenraum, zusätzliche Toiletten, ...) umgesetzt werden können. Die Umsetzung dieses Konzeptes wird in Abstimmung mit dem Eigentümer durchgeführt.

7. Maßnahmen

Im ersten Quartal 2019 wurde vom Kuratorium mit professioneller Unterstützung eine **Retrospektive** des bisherigen Projekt-Zeitraumes durchgeführt. In einem Workshop wurden die gesammelten Erfahrungen analysiert, strukturiert und folgende notwendige Maßnahmen abgeleitet:

- Die inhaltliche **Koordination** der vielfältigen Aktivitäten soll stärker fokussiert werden.
- Zur Verbesserung der Kommunikation im Innen- und Außenverhältnis soll der **Markengedanke** weiter differenziert werden, um Eigenveranstaltungen, Fremdveranstaltungen (i. d. R. von Dritten organisiert) und kirchliche Veranstaltungen der Ortsgemeinde besser voneinander unterscheiden zu können. Diese Ausprägungen sollen sich sowohl in einer Anpassung des Leitbildes als auch in einer Überarbeitung des Corporate Design widerspiegeln.
- Die durch verschiedene Vertretungspersonen in den **regionalen und überregionalen Gremien** vorhandene Förderung des nazareth.projekt soll zukünftig noch „präsender“ und konkreter sichtbar werden, da durch diese Hebel der Leuchtturm-Charakter gestärkt wird und sich daraus eine noch größere Öffentlichkeitswirkung erarbeiten lässt.
- Das Marketing wird gemäß der o. g. Profilierung intensiviert und die Entwicklung einer stringenten **Social Media Strategie** wird forciert.
- Es wird eine **Balanced Scorecard** etabliert zum Monitoring und als Steuerungsinstrument für die Themen:
 - Finanzen
 - Außenwirkung (Markt/Kunde)
 - Organisation
 - Mitarbeiter
- Das **Geschäftsmodell** des nazareth.projekt soll im Hinblick auf die dritte Projektphase (Eigenständigkeit/Betrieb) weiter konkretisiert und auf eine professionelle Organisationsstruktur ausgerichtet werden.

8. Ausblick

Das nazareth.projekt hat im Verlauf der vergangenen anderthalb Jahre dank der immensen Arbeitsleistung vieler ehrenamtlich Tätiger und dem leidenschaftlichen Engagement hoch motivierter Mitarbeiter eine Ausprägung erreicht, die **überregional wahrgenommen** wird. Aufgrund dieser sehr positiven Entwicklung werden sich die vom nazareth.projekt durchgeführten Veranstaltungen zukünftig sowohl hinsichtlich Quantität als auch Qualität stetig weiterentwickeln. Dabei wird darauf geachtet, dass die o. g. Zielsetzungen zentraler Fokus aller Aktivitäten bleiben.



Nachfolgend sind exemplarisch einige charakteristische Veranstaltungen aufgelistet, die **in den nächsten Monaten** im Rahmen des nazareth.projekt stattfinden werden:

- Beteiligung an **Interkulturelle Woche 2019** „Zusammen leben, zusammen wachsen“
 - 27.9.19, RESQSHIP „Seenotrettung im Mittelmeer“
 - 29.9.19, 18:00 „Sunday Nights for Future“ – neues Gottesdienstformat mit elektronischer Musik und Vernetzung von Jugend und Umwelt
- 6.10.19, 19:00 „**Sacred Concert**“ inspiriert durch Texte von Dietrich Bonhoeffer
- Beteiligung an **artionale 2019**
 - Lichtinstallation von Fabian Gatermann
 - So, 27.10.19, 18:00 „Das Dunkel ausleuchten“ – Abendkirche mit vox nova
- 10.11.19 Jazz-Benefizkonzert des Rotary-Clubs München-Hofgarten
- 23.11.19 Gospelkonzert mit dem „Munich Mass Choir“
- Ausstellungen
 - 1.12.19 „**Sterne**“ – Vernissage mit Festvortrag von Dr. Rainer Oechseln und Bildern von Elisabeth Rößler
 - 19.1.20 „**Goldkinder**“ – Bilder von Babette Brühl
- 25.4.20 Jazzkonzert mit **Mohcine Ramdan und JISR**
- 21.-24.5.20 „**Ambient Waves** – Cosmic Music Festival“

